

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Grundstücks- und Wohnungswesen



2010

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Tel.: +49 (0) 611 / 75 85 88

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Dezember 2012

Artikelnummer: 5474113-10700-4 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Methodik der Erhebung	4
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	5
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	6
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	6
2 Tätige Personen	7
3 Umsatz	8
4 Aufwendungen	9
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	10
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	11
7 Ausgewählte Merkmale	13
Tabellenteil	14
1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68) Übersicht über die erfassten Merkmale	14
2 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	16
3 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)	17
4 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2) ..	19
5 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)	21
6 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)	23

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

- = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 Prozent der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Grundstücks- und Wohnungswesen“ (WZ 68) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

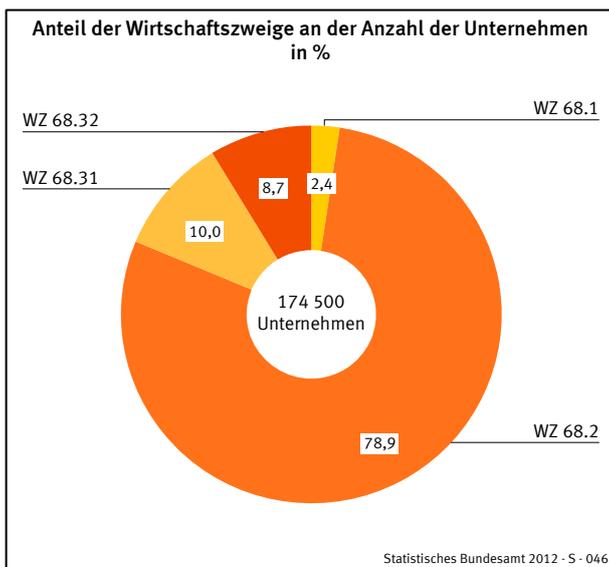
- Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)
- Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2)
- Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)
- Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)

Die vorliegenden Ergebnisse für das Grundstücks- und Wohnungswesen resultieren aus der Befragung von knapp 26 000 Unternehmen.

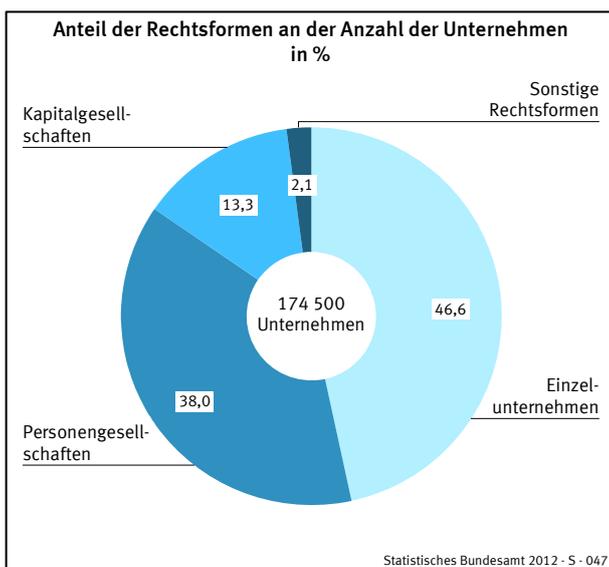
1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr 2010 waren mehr als 174 500 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Grundstücks- und Wohnungswesen tätig, darunter mehr als drei Viertel (78,4 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

78,9 % der Unternehmen waren schwerpunktmäßig in der Vermietung und Verpachtung von eigenen oder geleaste Immobilien (WZ 68.2) tätig.



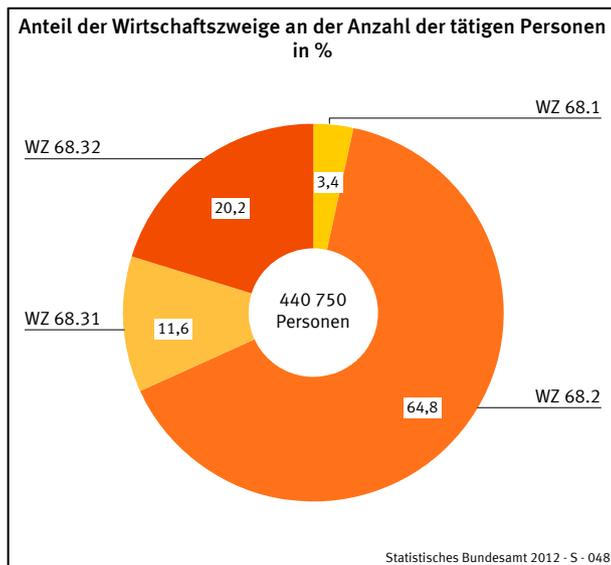
Dominiert wurde das Grundstücks- und Wohnungswesen vorrangig von Einzelunternehmen. Fast die Hälfte (46,6 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Unternehmen waren Einzelunternehmen. Bei kleinen Unternehmen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 54,7 %.



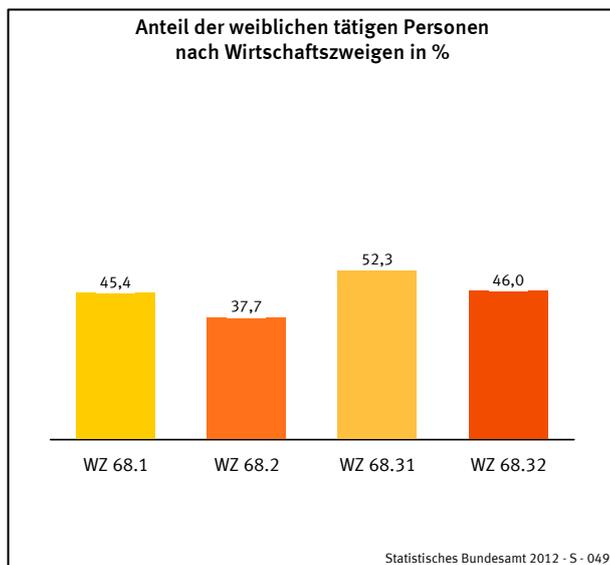
2 Tätige Personen

(Stichtag: 30. September)

Im Grundstücks- und Wohnungswesen arbeiteten fast 440 750 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter fast zwei Drittel (64,8 %) im WZ 68.2. Durchschnittlich waren im Grundstücks- und Wohnungswesen 3 Personen je Unternehmen beschäftigt.

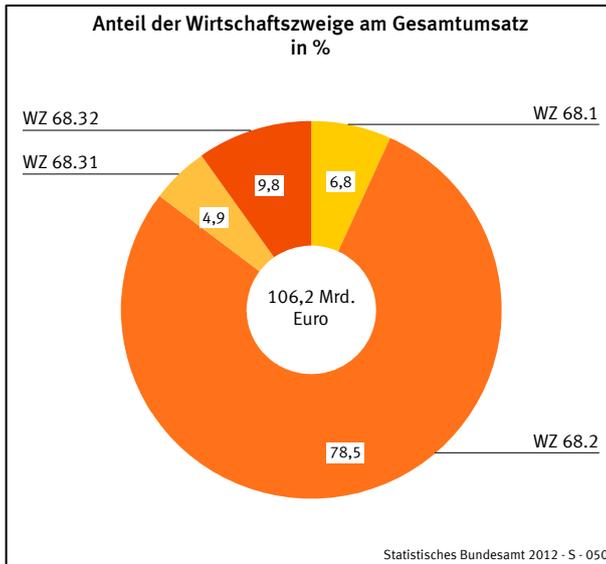


Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt war mit 51,8 % relativ gering, erreichte aber im WZ 68.32 durchschnittlich 82,6 %. 52,5 % der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 13,5 % in Teilzeit, waren 48,1 % Frauen und knapp 7 700 Auszubildende (4,0 %) hatten hier eine Lehrstelle.

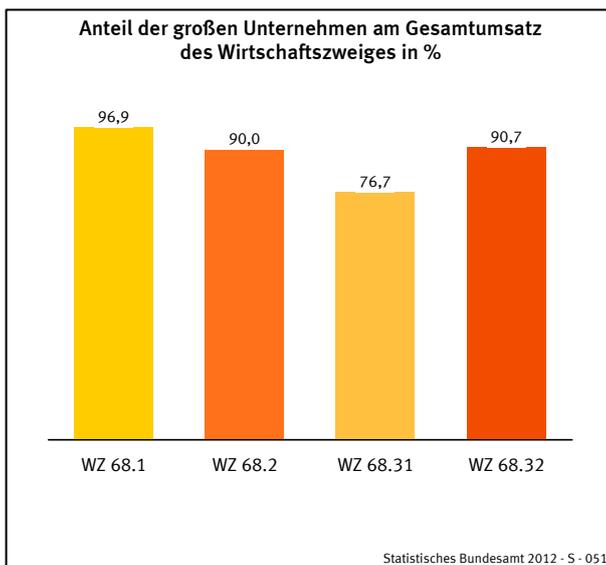


3 Umsatz

Im Berichtsjahr 2010 wurde im Grundstücks- und Wohnungswesen ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von knapp 106,2 Milliarden Euro erwirtschaftet. 78,5 % davon entfielen auf den Wirtschaftszweig 68.2 (83,3 Milliarden Euro).

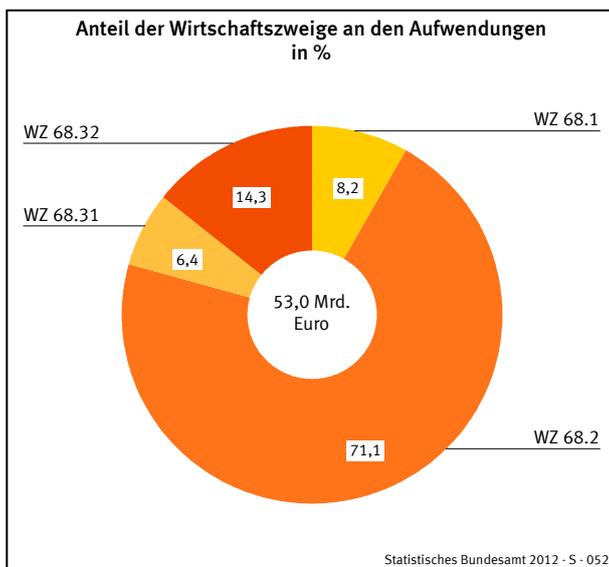


21,6 % der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 89,9 % bzw. rund 95,5 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. Knapp 0,9 % des Umsatzes entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von rund 2,5 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen Unternehmen nur knapp 78 200 Euro.

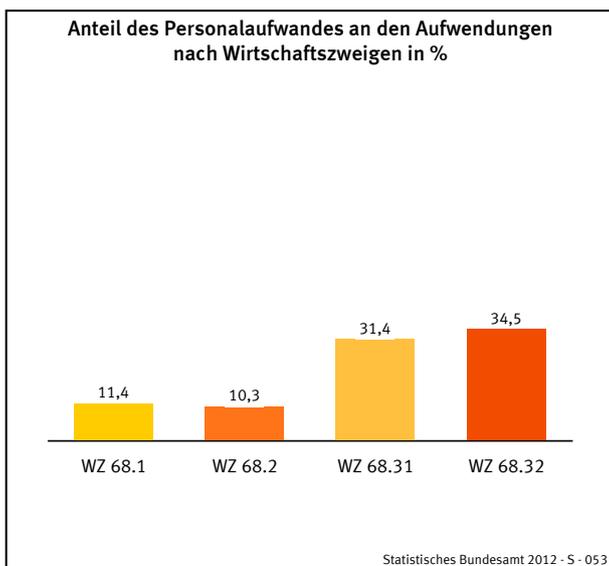


4 Aufwendungen

Die Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von mehr als 53,0 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit rund 37,7 Milliarden Euro (71,1 %) auf den Wirtschaftszweig 68.2. Gemessen am Umsatz betrug der Anteil der Aufwendungen 50,0 %.



Die Aufwendungen verteilen sich im Durchschnitt zu 15,2 % auf Personal- und zu 84,8 % (45,0 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

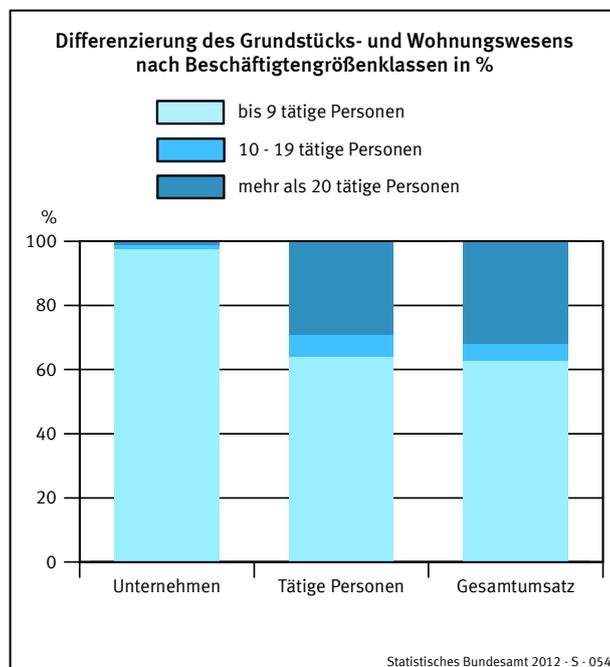


Fast 6,6 Milliarden Euro bzw. 81,9 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 18,1 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Differenzierung der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

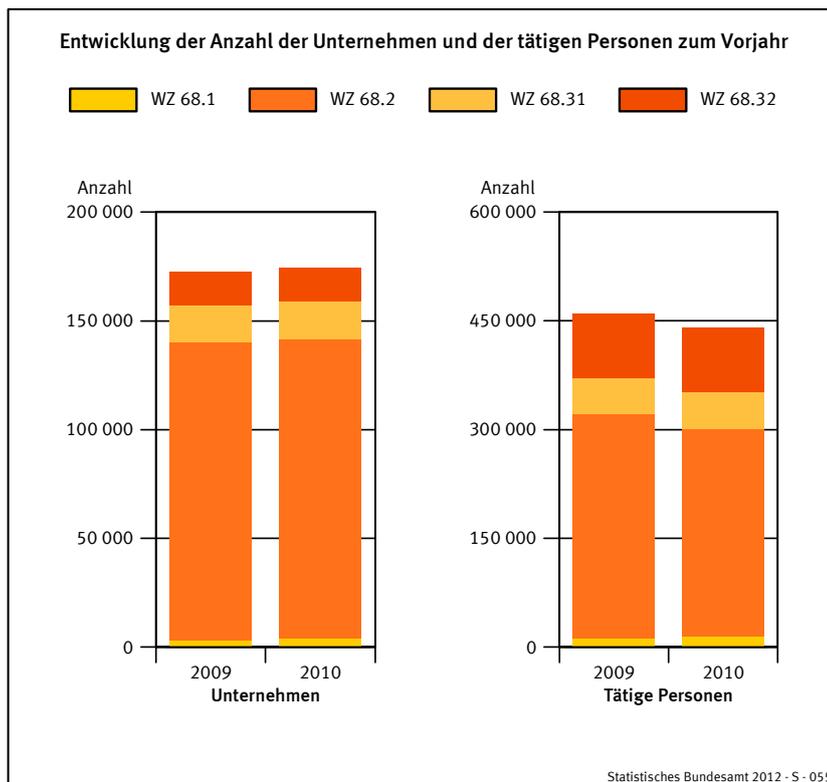
- In 97,6 % der Unternehmen waren bis zu 9 Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten 64,1 % der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Personen.
- Mit knapp 66,7 Milliarden Euro wurden 62,8 % des Gesamtumsatzes im Grundstücks- und Wohnungswesen in Unternehmen dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 1,1 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten 29,0 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten 32,0 % des Gesamtumsatzes.



6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr 2010 stieg die Anzahl der im Grundstücks- und Wohnungswesen tätigen Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr um rund 1 850 Unternehmen (+ 1,1 %). Ein Zuwachs war in allen betrachteten Wirtschaftszweigen zu verzeichnen.

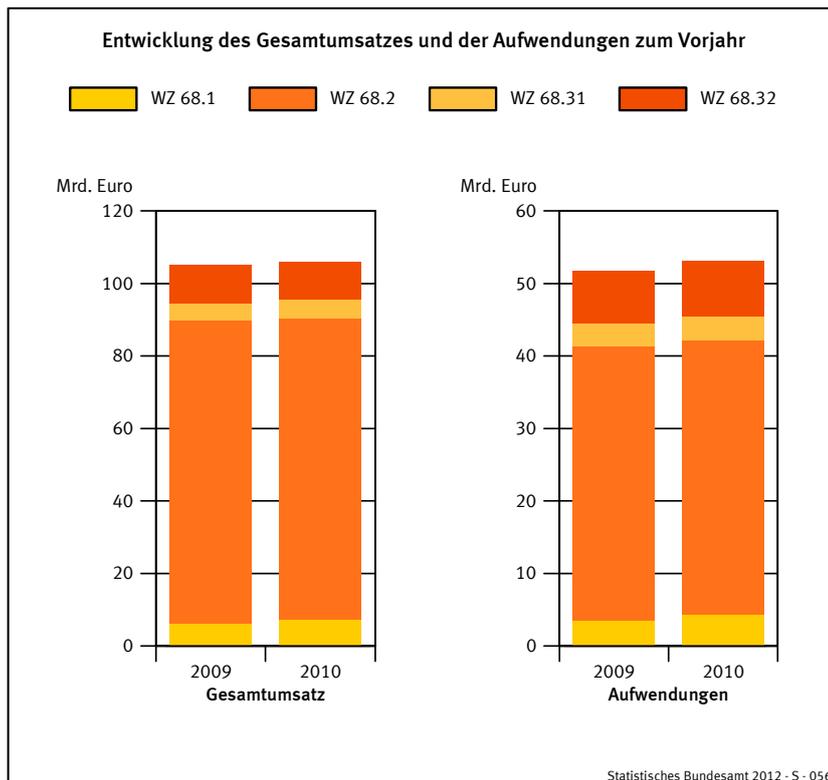
In diesen Unternehmen waren 2010 fast 18 350 Personen (- 4,0 %) weniger als im Jahr 2009 beschäftigt. Während die Anzahl der tätigen Personen in den Wirtschaftszweigen 68.1, 68.31 und 68.32 anstieg, war nur im WZ 68.2 ein Rückgang der tätigen Personen im Vorjahresvergleich um rund 24 900 Personen (- 8,0 %) zu registrieren.



Ergebnisse

Bei den Unternehmen im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen war im Jahr 2010 ein Umsatzzuwachs von 974,1 Millionen Euro (+ 0,9 %) zu verzeichnen. Während der Umsatz im WZ 68.1 und WZ 68.31 im Vorjahresvergleich anstieg, war in den Wirtschaftszweigen 68.2 und 68.32 ein Umsatzrückgang zu registrieren.

Die Aufwendungen der Unternehmen im Grundstücks- und Wohnungswesen erhöhten sich 2010 gegenüber dem Vorjahr um mehr als 1,3 Milliarden Euro (+ 2,6 %). Der Anstieg der Aufwendungen ist fast ausschließlich auf die erhöhten Materialaufwendungen (+ 3,0 %) zurück zu führen.



Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Merkmale	Maßeinheit	Unternehmen/Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem steuerbaren Umsatz von 17 500 Euro und mehr		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 Euro	250 000 Euro und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	174,5	136,9	37,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. Euro	106,2	10,7	95,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	440,7	209,1	231,6
Aufwendungen	Mrd. Euro	53,0	2,8	50,2
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. Euro	27,8	3,4	24,4

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	174 515	136 872	37 643	21,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	81 213	74 851	6 362	7,8
Personengesellschaften	Anzahl	66 306	47 960	18 346	27,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	23 273	11 656	11 617	49,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 722	2 404	1 318	35,4
Niederlassungen	Anzahl	179 236	138 699	40 537	22,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	106 168 657	10 697 955	95 470 702	89,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	90 346 965	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	768 072	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	5 123 737	.
Subventionen	1 000 EUR	180 075	8 062	172 012	95,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	440 747	209 140	231 607	52,5
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	97 127	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	212 281	170 631	41 650	19,6
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	5 741	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	228 466	38 509	189 957	83,1
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	91 386	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	7 685	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	25 668	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	35 850	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteneinheiten	Anzahl	.	.	151 787	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	51,8	18,4	82,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	41,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	48,1	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	4,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	13,5	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	18,9	.
Aufwendungen	1 000 EUR	53 044 725	2 821 960	50 222 766	94,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	8 044 840	556 103	7 488 738	93,1
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	6 586 045	459 961	6 126 083	93,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 458 796	96 141	1 362 654	93,4
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 096 221	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	266 433	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

1 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	44 999 885	2 265 857	42 734 028	95,0
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	19 159 211	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	3 001 559	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	20 573 258	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 269 252	237 868	2 031 383	89,5
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	115 285	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	27 021 968	1 194 052	25 827 916	95,6
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	25 378 042	1 374 188	24 003 854	94,6
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	14 094 861	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	12 967 191	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 329 421	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 213 951	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 403 634	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 822 711	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	27 816 788	3 442 748	24 374 040	87,6
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	21 977 027	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 632 032	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	16 327 670	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 017 325	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 270 094	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	117 151	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	62 571	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	9 768	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 246 648	267 719	1 978 929	88,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	59 728 367	8 352 578	51 375 789	86,0
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	51 683 527	7 796 475	43 887 052	84,9

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

2 Grundstücks- und Wohnungswesen (WZ 68)

Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾ mit ... bis ... tätigen Personen			
		bis 9	10 - 19	20 - 99	100 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	170 292	2 317	1 693	213
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	66 661 085	5 579 626	16 046 071	17 881 875
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	282 622	30 162	62 647	65 315
darunter:					
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	72 960	28 290	61 914	65 302
Aufwendungen	1 000 EUR	28 650 416	3 233 811	9 197 008	11 963 490
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	1 666 087	927 489	2 254 088	3 197 177
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	26 984 330	2 306 322	6 942 920	8 766 313
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	19 953 827	977 787	3 586 438	3 298 736
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 608 819	95 813	322 165	219 850
Subventionen	1 000 EUR	31 194	5 256	67 297	76 328

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

3 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	4 218	2 128	2 090	49,5
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	692	626	67	9,6
Personengesellschaften	Anzahl	1 233	592	641	52,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	2 232	854	1 379	61,8
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	60	57	3	5,0
Niederlassungen	Anzahl	4 353	2 132	2 221	51,0
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	7 207 509	221 593	6 985 916	96,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	6 533 949	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	103 852	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	451 967	.
Subventionen	1 000 EUR	416	-	416	100,0
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	14 952	3 094	11 858	79,3
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	5 379	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	4 239	2 327	1 912	45,1
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	184	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	10 713	767	9 946	92,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	5 195	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	267	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	1 225	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	2 099	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteneinheiten	Anzahl	.	.	8 017	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	71,6	24,8	83,9	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	45,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	52,2	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	12,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	21,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	4 377 828	184 756	4 193 072	95,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	499 390	15 811	483 578	96,8
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	429 547	13 450	416 098	96,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	69 842	2 361	67 481	96,6
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	55 380	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	12 100	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

3 Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien (WZ 68.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 878 439	168 945	3 709 494	95,6
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 549 835	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	464 425	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 695 234	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	89 136	8 090	81 046	90,9
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	1 377	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	8 105 083	367 000	7 738 082	95,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	7 529 452	507 533	7 021 919	93,3
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 607 402	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 377 982	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	462 163	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	389 481	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 668 517	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	3 254 457	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	2 020 514	69 745	1 950 770	96,5
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 930 699	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	38 893	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 504 050	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	387 756	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	5 718	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	14 352	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	8 040	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	98 105	3 950	94 155	96,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 661 469	189 231	2 472 238	92,9
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 162 079	173 420	1 988 660	92,0

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

4 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	137 589	109 307	28 282	20,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	63 496	58 453	5 043	7,9
Personengesellschaften	Anzahl	59 677	43 660	16 017	26,8
Kapitalgesellschaften	Anzahl	11 058	5 064	5 993	54,2
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 358	2 129	1 229	36,6
Niederlassungen	Anzahl	139 971	110 626	29 346	21,0
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	83 320 861	8 299 022	75 021 838	90,0
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	71 358 327	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	329 264	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	3 663 511	.
Subventionen	1 000 EUR	173 516	7 391	166 125	95,7
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	285 801	154 223	131 579	46,0
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	49 604	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	174 058	141 179	32 880	18,9
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	4 358	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	111 743	13 044	98 699	88,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	45 246	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	4 027	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	13 891	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	21 357	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	76 454	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	39,1	8,5	75,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	37,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	45,8	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	4,1	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	14,1	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	21,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	37 721 418	1 601 829	36 119 589	95,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	3 874 719	143 675	3 731 044	96,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	3 103 411	116 776	2 986 635	96,2
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	771 308	26 899	744 409	96,5
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	568 785	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	175 624	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

4 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien (WZ 68.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	33 846 698	1 458 153	32 388 545	95,7
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	15 742 194	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	2 089 965	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	14 556 386	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 275 742	109 634	1 166 109	91,4
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	62 351	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	16 544 812	716 243	15 828 568	95,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	15 643 945	702 619	14 941 326	95,5
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	9 653 082	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 843 560	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 723 685	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 690 129	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 451 801	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 407 637	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	23 476 235	3 271 853	20 204 383	86,1
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	17 884 400	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	1 396 240	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	13 380 483	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	3 107 677	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 249 168	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	69 474	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	40 012	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 341	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 914 884	207 895	1 706 989	89,1
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	49 081 095	6 626 740	42 454 355	86,5
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	45 206 376	6 483 065	38 723 310	85,7

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

5 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	17 478	14 435	3 043	17,4
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	11 416	10 564	852	7,5
Personengesellschaften	Anzahl	1 931	1 473	458	23,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 040	2 348	1 692	41,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	90	50	40	44,8
Niederlassungen	Anzahl	18 802	14 787	4 015	21,4
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	5 191 202	1 208 656	3 982 546	76,7
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	3 774 603	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	88 644	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	207 944	.
Subventionen	1 000 EUR	959	129	830	86,6
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	50 887	25 827	25 060	49,2
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	13 108	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	18 445	15 387	3 058	16,6
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	565	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	32 442	10 440	22 002	67,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	12 542	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 270	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	2 829	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	4 234	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	17 434	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	63,8	40,4	87,8	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	52,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	57,0	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	5,8	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	12,9	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	19,2	.
Aufwendungen	1 000 EUR	3 370 021	527 752	2 842 269	84,3
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	1 058 235	162 690	895 545	84,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	897 257	135 887	761 370	84,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	160 977	26 803	134 175	83,3
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	118 329	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	15 846	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

5 Vermittlung von Immobilien für Dritte (WZ 68.31)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
				absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 311 786	365 062	1 946 724	84,2
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	521 577	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	101 403	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 323 745	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	226 859	66 756	160 102	70,6
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	13 452	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	851 811	63 968	787 843	92,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	892 097	110 951	781 145	87,6
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	357 553	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	313 685	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	25 356	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 509	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	404 934	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	448 952	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	569 143	62 497	506 647	89,0
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	477 927	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	76 145	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	271 023	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	130 759	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	7 896	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	12 442	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	2 675	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	8 382	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	97 950	32 413	65 537	66,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	2 830 606	858 293	1 972 313	69,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	1 772 371	695 603	1 076 768	60,8

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

6 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	15 230	11 002	4 229	27,8
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	5 608	5 208	401	7,1
Personengesellschaften	Anzahl	3 464	2 234	1 230	35,5
Kapitalgesellschaften	Anzahl	5 944	3 391	2 552	42,9
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	214	169	45	21,2
Niederlassungen	Anzahl	16 110	11 154	4 956	30,8
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	10 449 086	968 684	9 480 402	90,7
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	8 680 086	.
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	246 311	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	800 316	.
Subventionen	1 000 EUR	5 183	543	4 640	89,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	89 106	25 996	63 110	70,8
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	29 037	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	15 538	11 738	3 799	24,5
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	635	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	73 568	14 258	59 311	80,6
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	28 402	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 121	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	7 724	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 159	.
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteneinheiten	Anzahl	.	.	49 882	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	82,6	54,8	94,0	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	46,0	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	47,9	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	3,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	13,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	13,8	.
Aufwendungen	1 000 EUR	7 575 458	507 623	7 067 836	93,3
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 612 497	233 927	2 378 570	91,0
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 155 829	193 848	1 961 980	91,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	456 668	40 078	416 590	91,2
davon:					
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	353 726	.
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	62 864	.

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

6 Verwaltung von Immobilien für Dritte (WZ 68.32)

Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr	
			absolut	Anteil an insgesamt in %	
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	4 962 962	273 696	4 689 266	94,5
davon für:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 345 606	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	345 766	.
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	2 997 894	.
darunter Aufwendungen für:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	677 514	53 388	624 126	92,1
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	38 105	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 520 263	46 841	1 473 423	96,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 312 548	53 085	1 259 464	96,0
davon:					
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	476 823	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	431 965	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	118 217	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	115 833	.
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	878 382	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	711 666	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 750 895	38 654	1 712 241	97,8
davon:					
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 684 000	.
davon:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	120 754	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 172 114	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	391 133	.
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	7 313	.
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	20 883	.
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	11 843	.
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	45	.
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	135 708	23 461	112 247	82,7
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	5 155 198	678 314	4 476 883	86,8
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 542 701	444 388	2 098 313	82,5

¹⁾ Unternehmen und Einrichtungen mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr im Berichtsjahr.